

Schlechte Zeiten für inhabergeführte Läden



Bild.de beruft sich auf einen Bericht des "Spiegel", wonach die Zahl der inhabergeführten Geschäfte in Deutschland immer weiter abnimmt. So verschwanden in den Jahren zwischen 2008 und 2018 bundesweit etwa 30 Prozent aller Fleischereien und 29 Prozent aller Bäcker. Außerdem schlossen von 2009 bis 2017 32 Prozent der Bekleidungsfachhändler und 18 Prozent der Buchhändler ihre Läden. Die meisten Betriebsaufgaben gab es in Mecklenburg-Vorpommern und in Sachsen-Anhalt, wo binnen zehn Jahren 31 Prozent der Fleischereien, 35 Prozent der Schuhmacher und 36 Prozent der Klempner dicht gemacht hätten. Mehr.